

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 123

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 1. Juni
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 1^{er} juin
1931

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N^o 123

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 123

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Vollzug des Fabrik-
gesetzes. — Exécution de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della legge sul lavoro
nelle fabbriche.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wiedereröffnung des Zollamtes St. Moritz. — Réouverture du bureau de douane de
St-Moritz. / Zollermässigung für Riffel- und Warzenbleche aus Aluminium oder Alumi-
niumlegierungen. — Réduction du droit de douane sur les tôles striées ou gaufrées en
aluminium ou en alliages d'aluminium. / Handelsbeziehungen mit Denver (Colorado)
U. S. A. — Relations commerciales avec Denver (Colorado) Etats Unis. / Griechenland:
Ursprungszeugnisse. — Grèce: Certificats d'origine. / Oesterreich: Zolltarifänderungen. /
Ungarn: Ursprungszeugnisse (Einfuhrbeschränkungen). / Gesandtschaften und Konsu-
late. — Légations et consulats. / Schweizerischer Geldmarkt. / Internationaler Postgira-
verkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Obligation Fr. 5000, VII. Eidg. Mobilisa-
tionsanleihen 1917, Serie D, Nr. 63773, wird hiermit aufgefordert, den ge-
nannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an ge-
rechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos
erklärt wird. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 11. Mai 1931. Richteramt Bern,
(W 226¹) Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel und Talons zu den 4 Obligationen
der Hypothekarkasse des Kantons Bern à Fr. 1000, 4 1/2 %, Nrn. 3997, 3998,
3999, 4000, Anleihen 1913, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel
innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem
unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 227¹)

Bern, den 11. Mai 1931. Richteramt Bern,
(W 228¹) Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 4 % Obligationen An-
leihen der Schweizerischen Bundesbahnen von 1912/14, Litt. A, Nrn. 019890
und 044790, à Fr. 500.—, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel
innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem
unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wer-
den. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 11. Mai 1931. Richteramt Bern,
(W 228¹) Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Le Juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion somme le détenteur
inconnu du Bon de Dépôt de la Banque cantonale du Valais, n^o 9310, de
fr. 4800, au 4 % %, créé au nom de Alphonse Salzmann, de Maurice, à Ley-
tron, et des 10 coupons annuels, le premier au 30 août 1930, et le dernier
au 30 août 1939, de produire ces titres et coupons au greffe du Tribunal
de Sion dans le délai de trois ans dès la première publication du présent avis
dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en
sera prononcée. (W 230¹)

Sion, le 16 mai 1931. Tribunal de Sion:
A. Sidler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung zu S. H. A. B. Nr. 119 vom 27. Mai 1931, Seite 1139. Die
Firma heisst richtig Fritz Tillmanns, Wavimap-Vertrieb nicht Fritz Tillmann;
ebenso führt der Inhaber den Namen «Tillmanns» nicht Tillmann.

1931. 23. Mai. Unter der Firma «Straba» Strassenbaubedarfs-Akten-
gesellschaft («Straba» Société Anonyme pour matériaux de chaussées) hat
sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 2./18. Mai 1931 eine
Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Herstellung und der Ver-
trieb von Strassenbaumaterialien aller Art. Die Gesellschaft kann alle Mass-
nahmen ergreifen und alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, den Gesell-
schaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt
in 100 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offi-
zielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handels-
amtsblatt. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die

Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch
allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und
setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit
Einzelunterschrift ist zurzeit Hans Reber, Ingenieur, von Wimmis (Bern)
und Dientigen (Bern), in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 45, Zürich 1.

27. Mai. Betriebsgenossenschaft Limmathof, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 128
vom 5. Juni 1926, Seite 1016). Die ausserordentliche Generalversammlung
vom 18. Mai 1931 hat eine Partialrevision der Statuten beschlossen. Die bisher
publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Als
Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die
Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Von den Bruttoeinnahmen
kommt nebst allen Betriebskosten vorweg ein Betrag von Fr. 2000 in Abzug
als Entschädigung an Frau Wwe. Anna Neithardt-Stierlin, welche Entschä-
digung gemäss Vereinbarung vom 29. September 1928, abgeschlossen zwischen
der Betriebsgenossenschaft Limmathof in Zürich einerseits und Frau Wwe.
Anna Neithardt-Stierlin andererseits, als Abänderung von Ziff. 5 des Vertrages
vom 29. Mai 1923, zu entrichten ist, in vierteljährlichen Raten. Beim Ableben
der Rentempfängerin wird die letzte unbezahlte Rente voll ausbezahlt.
In Bezug auf den verbleibenden Bruttogewinn kommen in der Reihenfolge
in Abzug: 1. die Verzinsung der Hypotheken, und 2. die Ausrichtung einer
Dividende von 5 % auf das Anteilscheinkapital. Ueber den Rest verfügt die
Generalversammlung. Der Vorstand besteht aus 1—3 Mitgliedern. Der Vor-
stand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner
Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung
befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Adolf
Furrer, Karl Niedermann und Hermann Zimmerli-Juvet sind aus dem Vor-
stand ausgeschieden; deren Unterschriften werden gelöscht. Einziger Vorstand
mit Einzelunterschrift ist der bisherige Direktor Otto Nussbaumer, Hotelier,
von Rüegsau (Bern), in Zürich 1.

Textilwaren. — 27. Mai. «Tufag A.-G.», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 277
vom 26. November 1930, Seite 2419). Durch Beschluss der ausserordentlichen
Generalversammlung der Aktionäre vom 16. April 1930 hat sich die Gesell-
schaft aufgelöst; sie tritt in Liquidation. Liquidator ist der bisher einzige
Verwaltungsrat Ernst Bass, Kaufmann, von und in Zürich, welcher für die
Tufag A.-G. in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

27. Mai. Genossenschaft Konkordia der christlichsozialen Arbeiterorgani-
sationen von Thalwil und Umgebung, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 141 vom
20. Juni 1929, Seite 1290). In der Generalversammlung vom 10. April 1931
haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die §§ 10 und 11 der Statuten teil-
weise revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Aen-
derungen erfahren: Der Vorstand besteht aus wenigstens drei Mitgliedern und
vertritt die Genossenschaft nach aussen. Dessen Präsident und Kassier führen
kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Joseph Dasser, Joseph Iten,
Karl Fedler, Ulrich Elmer und Johann Stoffel sind aus dem Vorstand aus-
geschieden; die Unterschriften der drei ersteren sind erloschen. Der Vorstand
wurde wie folgt neu bestellt: Alfons Fritz, Inspektor, von Rheineck, in Zürich,
Präsident; Willibald Völklin, Revisor, von Mogelsberg, in Dietikon, Kassier und
Aktuar, und August Ehinger, Buchdrucker, von und in Thalwil, Beisitzer.

27. Mai. Baugenossenschaft Morgenthal Zürich 2, in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 242 vom 15. Oktober 1927, Seite 1827). Dr. Ernst Bircher und Robert
Zollinger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind
damit erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Robert Dietrich,
Rechtsanwalt, von und in Zürich, als Präsident, und Jakob Hungerbühler,
Kaufmann, von Egnach (Thurgau), in Zürich, als Vizepräsident. Der Präsi-
dent oder der Vizepräsident zeichnet je mit dem Kassier zu zweien kollektiv.

27. Mai. Johann Heinrich Ernst-Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 64
vom 17. März 1922, Seite 502). Fritz Ottiker und Paul Naef-Weiner sind aus
dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Er-
loschen ist ferner die Unterschrift des als Präsident zurückgetretenen Dr. med.
Anton von Schulthess-Rechberg. Neu wurden gewählt: Johann Sigg, Re-
gierungsrat, als Präsident, und Dr. jur. Kaspar Anton von Schulthess Rech-
berg, jun., Rechtsanwalt, als Quästor, beide von und in Zürich. Präsident,
Aktuar und Quästor führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

27. Mai. Milchgenossenschaft Adetswil, in Adetswil-Bäretswil (S. H. A. B.
Nr. 173 vom 27. Juli 1917, Seite 1222). Gustav Rüegg, Wilhelm Egli, Her-
mann Brandenberger und Jakob Brandenberger sind aus dem Vorstand aus-
geschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurden in den
Vorstand gewählt: Emil Gnehm, von Bäretswil, in Egglen-Bäretswil, als
Aktuar; August Gnehm, von Bäretswil, in Burgweid-Bäretswil, als Verwal-
ter und Vizepräsident, und Jakob Rüegg, von Bauma, in Adetswil-Bauma,
sowie Reinhold Krauer, von Bäretswil, in Adetswil-Bauma, als Beisitzer;
alle Landwirte. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

27. Mai. Wolle- und Kunstseide-Handelsgesellschaft (W K G), in Zü-
rich (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1930, Seite 1227). Die Unterschrift
von Otto Riess sowie die Prokura von Jakob Gränicher sind erloschen.

Kohlenhandel. — 27. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma
A. Koch & Co., in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1929,
Seite 1842), Kohlenhandel, hat ihr Geschäftslokal nach Bellerivestrasse 22

verlegt, woselbst die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Anna Koch-Felder auch wohnt.

Maschinentechische Produkte usw. — 27. Mai. **Acbar A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1930, Seite 910). Das Geschäftslokal ist an die Auroastrasse 84, Zürich 7, verlegt.

Wirtschaft. — 27. Mai. Die Firma **Jakob Benz-Schmid**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1929, Seite 1280), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektrische Artikel. — 27. Mai. Die Firma **Huldreich Honegger-Lehner**, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1922 Seite 1956), Handel in elektrischen Artikeln und Ausführung elektrischer Installationen, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaftsberatung usw. — 27. Mai. Die Firma **W. J. Rüegg & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1929, Seite 886), Werbe- und Wirtschaftsberatung (Kollektivgesellschaft; Werner J. Rüegg und Hugo Wilkens), ist infolge Todes des Kollektivgesellschafters Werner J. Rüegg und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Erfindungen der Baubranche usw. — 27. Mai. Die Firma **Sanaplan Aktiengesellschaft (Sanaplan Société anonyme) (Sanaplan Limited)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 46 vom 26. Februar 1931, Seite 406), Verwertung von Verfahren und Erfindungen der Baubranche usw., wird infolge verhängten Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Hotel. — 28. Mai. Eintragung von Amtes wegen, verfügt durch die Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich gemäss Art. 26, Abs. 4, der Handelsregisterverordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Adolf Scheibler**, in Dachsen, ist Adolf Schibler, von Oftringen (Aargau), in Dachsen. Betrieb des Hotels zum Bahnhof.

28. Mai. **Landwirtschaftlicher Verein Wald**, in Wald (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1928, Seite 570). In der Generalversammlung vom 22. März 1931 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen erfahren: Die Genossenschaft bezweckt insbesondere die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Hebung und Förderung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder, sowie die Weckung und Kräftigung des genossenschaftlichen Geistes der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige Einwohner von Wald und Umgebung werden, der im Besitze der bürgerlichen Ehren und Rechte ist. Die Aufnahme erfolgt nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung durch den Vorstand mit dem Zeitpunkt der Unterzeichnung der Statuten oder einer auf diese verweisenden Mitgliederliste. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung infolge Wegzuges aus dem Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft, infolge Todes sowie durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung erfolgen. Die Genossenschafter sind verpflichtet, ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Waren bei dieser zu decken. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Jakob Brunner, Rudolf Brönnimann und Robert Kunz sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift von Quästor Robert Reimann. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Albert Müller, von Wald, als Präsident; Paul Kocher, von Port-Nidau, als Vizepräsident, und Heinrich Keller, von Wald, als Aktuar; alle Landwirte, in Wald.

28. Mai. **Obstverwertungs-Genossenschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1927, Seite 1899). In der Generalversammlung vom 11. November 1930 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen erfahren: Die Firma ist abgeändert auf **Immobilien-Genossenschaft «Schmiedplatz»**. Zweck der Genossenschaft ist die Verwaltung und der Ausbau der alten und eventuell neu zugekauften Nachbarliegenschaften, sowie die eventuelle Verwertung einzelner oder der gesamten Liegenschaften. Mitglieder der Genossenschaft sind die bisherigen Mitglieder der ehemaligen «Obstverwertungs-Genossenschaft Zürich». Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5—7 Mitgliedern, die Betriebskommission von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Jakob Reutlinger-Wydler und Johannes Welti sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Caspar Stierli, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Birmensdorferstrasse 127, Zürich 3.

28. Mai. **Sennereigenossenschaft Hub-Wald**, in Wald (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1924, Seite 211). Alfred Buchmann und Gottfried Honegger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Gottfried Honegger, als Präsident, und Oskar Hürlimann, als Aktuar, beide Landwirte, von und in Wald. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv.

28. Mai. **Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 20. Oktober 1930, Seite 2134). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschriftsberechtigung ist neu gewählt worden Emil Gerber, Archäologe, von Langnau (Bern), in Zürich.

Käse, Milchprodukte und Lebensmittel. — 28. Mai. **Gebr. Wettstein Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 294 vom 15. Dezember 1927, Seite 2207). Hermann Wettstein ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Caspar Kindlimann, Fabrikant, von Wald (Zürich), in Schwanden. Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht. Das Verwaltungsratsmitglied Heinrich Wettstein ist nunmehr Bürger von Zürich.

Modes en gros. — 28. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sigmund Hallheimer Erben**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 87 vom 14. April 1930, Seite 798), Modes en gros, ist die Gesellschafterin Wwe. Eva Sarah Hallheimer-Haas ausgeschieden. Die verbleibenden zwei Gesellschafter Erich Simon Hallheimer und Alfred Gut-Hallheimer führen die Firmaunterschrift nunmehr je einzeln.

Weine, Liköre. — 28. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **G. Daila Vedova & Cie.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1929, Seite 886), Weine und Liköre, erteilt eine weitere Kollektivprokura an **Johann Lüthi-Gasch**, von Bolken (Solothurn), in Zürich. Die Kollektivprokuristen zeichnen je zu zweien.

Bau- und Installationsgeschäft. — 28. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Müller**, in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 144 vom 22. Juni 1928, Seite 1230), verzeigt als Geschäftsnatur: Bau- und Installationsgeschäft.

Sportartikel usw. — 28. Mai. **Oksport A.-G.**, in Zürich (Zweigniederlassung in St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 113 vom 19. Mai 1931, Seite 1082). Albert Favarger ist als Verwaltungsrat und Direktor ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen.

28. Mai. Die **Siwo Genossenschaft zur Sicherung des Wohnrechts**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1930, Seite 1227), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Zürich 4, Elisabethenstrasse 28. Der Präsident wohnt nunmehr in Zürich 4.

28. Mai. Die Firma **Import A.-G. für englische Motorenöle**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 29. Juni 1928, Seite 1281), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Seestrasse 321, Zürich 2.

Elektro-Installationen. — 28. Mai. Die Firma **Johann Gulotti**, in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1927, Seite 378), Elektro-Installationsgeschäft, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Altstetten, Herrligstrasse 17, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Möbelfabrikation. — 28. Mai. Die Firma **C. Strothmann**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, Seite 1201), Möbelfabrikation, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1931. 27. Mai. **Schweizerische Nationalbank (Banque Nationale suisse) (Banca nazionale svizzera)**, mit Sitz des IL Departements in Bern und verschiedenen Zweigniederlassungen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1930, Seite 2662). Albert Berger ist aus dem Bankausschuss ausgeschieden. An dessen Stelle wurde, ohne Zeichnungsberechtigung, gewählt: Eduard von Steiger-von Müllinen, Fürsprecher, von und in Bern.

28. Mai. **Aktiengesellschaft für Schaltapparate**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1928, Seite 1159). Prokura wird erteilt an Raymond E. Clottu, Ingenieur dipl. E. T. H., von Neuenburg und Cornaux, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem der andern kollektiv Zeichnungsberechtigten.

Café. — 28. Mai. Die Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Olga Aeschli-mann geb. Christen**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1930, Seite 2199), hat den Betrieb des Café Warteck in Bern aufgegeben und betreibt nun die Wirtschaft Café Weissenstein, Hopfenweg 23, wo die Inhaberin auch wohnt.

Bureau Biel

Uhren. — 19. Mai. **Charles Verdan**, Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 30. Juli 1904, Seite 1202). Der Firmainhaber Charles Verdan, von und in Biel, hat mit seiner Ehefrau Jeanne geb. Villars durch Ehevertrag vom 28. April 1931 Gütertrennung vereinbart.

27. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bernische Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.)**, mit Hauptsitz in Bern und Filiale in Biel (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1929, Seite 1586), ist Albert Berger infolge Todes ausgeschieden. Als neues Verwaltungsratsmitglied ohne Zeichnungsberechtigung wurde in der ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1931 gewählt: Dr. Hugo Dürrenmatt, von Guggisberg, Regierungsrat, in Bern.

Möbelschreinerei, Tapeziererei. — 27. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Gebr. Jost, Möbelschreinerei und Tapeziererei** (S. H. A. B. Nr. 68 vom 23. März 1915, Seite 378), hat ihren Sitz von Biel nach Nidau verlegt. Nachdem die Firma im Handelsregister von Nidau (S. H. A. B. Nr. 122 vom 30. Mai 1931, Seite 1168) eingetragen wurde, wird sie im Register von Biel gestrichen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

28. Mai. Die Genossenschaft **Autoverkehr Signau-Eggiwil-Röthenbach (A. S. E. R.)**, mit Sitz in Eggiwil (S. H. A. B. Nr. 302 vom 24. Dezember 1927, Seite 2265), hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: an Stelle des ausscheidenden Präsidenten Arnold Gerber, dessen Unterschrift erloschen ist, ist in der ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 1931 gewählt worden: Christian Stettler, von Eggiwil, Kaufmann, in Signau, bisher nicht zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied. Ferner scheidet aus dem Vorstand das nicht zeichnungsberechtigte Vorstandsmitglied Peter Fankhauser. Folgende nicht zeichnungsberechtigte Mitglieder sind neu in den Vorstand gewählt worden: In der Generalversammlung vom 4. Mai 1930 als neues zehntes Vorstandsmitglied Dr. jur. Otto Kipfer, von Lützelflüh, Fürsprecher und Notar, in Langnau; in der Generalversammlung vom 3. Mai 1931: Otto Stettler, von Eggiwil, Bijoutier, in Signau, und Albert Riesen, von Oberbalm, Gemeinbeschreiber, in Röthenbach. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

28. Mai. **Kraftwerke Oberhasli A. G.**, mit Sitz in Innertkirchen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 23. Dezember 1930, Seite 2616). Albert Berger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Die ausserordentliche Generalversammlung hat am 6. Dezember 1930 in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsberechtigung gewählt: Emil Baumann, Ingenieur, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Bern, von Thun, in Bern; Robert Grimm, Direktor der industriellen Betriebe der Stadt Bern, von Hinwil (Zürich), in Bern; Fritz Raaflaub, Finanzdirektor der Stadt Bern, von Saanen, in Bern. Die Generalversammlung vom 25. April 1931 hat zum Verwaltungsrat ohne Zeichnungsberechtigung gewählt: Dr. Carl Moser, Bankpräsident der Kantonalbank von Bern, von Zäziwil, in Bern. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 7. März 1931 zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Ernst Moll, Direktionspräsident der Bernischen Kraftwerke A.-G., von Biel, in Bern. In der gleichen Sitzung hat der Verwaltungsrat Theophil Vögeli, Ingenieur, von Uebeschi, in Innertkirchen, die Zeichnungsberechtigung per procura erteilt. Er wird demnach ermächtigt, kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten rechtsverbindlich zu zeichnen.

Bureau Trachselwald

27. Mai. Die **Käserelgenossenschaft Maibach**, mit Sitz in Maibach, Gde. Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1917, Seite 222), hat in ihren

Hauptversammlungen vom 1. Februar 1929 und 29. Januar 1930 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: am Platz des Jakob Andreas Hess als Präsident: Alfred Hess, Landwirt, im Schneidersgraben, von und in Dürrenroth; am Platz des Ferdinand Flückiger als Vizepräsident und Kassier: Fritz Flückiger, Landwirt, im Maibach, von und in Dürrenroth, und am Platz des Ernst Leuenberger als Sekretär: Albert Neuenschwander, von Langnau, Landwirt, im Dantsch zu Wyssachen. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär. Die Unterschriften von Jakob Andreas Hess, Ferdinand Flückiger und Ernst Leuenberger sind erloschen.

27. Mai. Die Käseereignossenschaft Heimigen, mit Sitz in Heimigen, Gde. Wyssachen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 31. Mai 1906, Seite 930), hat in ihrer Hauptversammlung vom 3. Februar 1931 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: am Platz des Johann Eggmann als Präsident: Johann Heiniger, Landwirt, in Heimigen; am Platz des Fritz Ruch als Kassier und Vizepräsident: Fritz Wirth, Landwirt, in Heimigen, und am Platz des Friedrich Hess als Sekretär: Fritz Heiniger, Landwirt, in Heimigen; alle 3 von und in Wyssachen. Der Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv. Die Unterschriften von Johann Eggmann und Friedrich Hess sind erloschen.

Bureau Wangen a. A.

28. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Bernische Kraftwerke A.-G. (Forces Motrices Bernoises S. A.), mit Hauptsitz in Bern und Filiale in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1929), ist Albert Berger infolge Todes ausgeschieden. Als neues Verwaltungsratsmitglied ohne Zeichnungsberechtigung wurde in der ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1931 gewählt Dr. jur. Hugo Dürrenmatt, von Guggisberg, Regierungsrat, in Bern.

Solothurn — Seclereu — Soletta

Bureau Balsthal

Schreinerei, Möbelhandlung. — 1931. 23. Mai. Die Firma Bened. Rütli, in Balsthal, mechanische Bau- und Möbelschreinerei und Möbelhandlung (S. H. A. B. Nr. 290 vom 18. November 1913, Seite 2043), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Benedikt Rütli Aktiengesellschaft », in Balsthal.

Unter der Firma Bened. Rütli Aktiengesellschaft, mit Sitz in Balsthal, besteht eine Aktiengesellschaft, die zum Zweck hat: die Uebernahme und Fortführung der bisher unter der Firma « Bened. Rütli » geführten Bau- und Möbelschreinerei, sowie die eventuelle Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Statuten sind am 8., 22. und 28. Mai 1931 festgesetzt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Bened. Rütli », obgenannt. Die Uebernahme erfolgt auf Grund der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1931, wobei die Aktiven Fr. 187,764.85 und die Passiven Fr. 107,764.85 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt somit total Fr. 80,000, welcher getilgt wird durch Ueberlassung von 75 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 und der Rest durch Guthrift. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit vom Gesetze vorgeschrieben, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Derselben gehört zurzeit an: Benedikt Rütli, Schreinermeister, von und in Balsthal, der namens der Gesellschaft die Einzelunterschrift führt. Als Prokurist mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Leo Rütli, Kaufmann, von und in Balsthal.

25. Mai. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter dem Namen Käseereignossenschaft Niederbuchsiten, in Niederbuchsiten (S. H. A. B. vom 7. März 1885), sind die sämtlichen bisherigen Mitglieder als: Vinzenz Zeltner, Georg Studer, Valentin von Arx, Konrad von Arx, Emil Gisiger, Theodor Uebelhardt und Philipp Henziros infolge Todes ausgeschieden; die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Vinzenz Zeltner und des bisherigen Aktuars Valentin von Arx sind erloschen. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden Personen: Arnold Studer, Landwirt, als Präsident; Linus Zeltner, Handelsmann, als Aktuar; Emil Wiss, Landwirt; Franz von Arx, Landwirt und Wirt; Julius von Arx, Landwirt; Emil Gisiger, Landwirt, und Armin Zeltner, Landwirt; alle von und in Niederbuchsiten. Der Präsident und der Aktuar führen wie bis dahin gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Bureau Stadt Solothurn

Optische Artikel. — 27. Mai. Der an der Firma Stocker & Senn, mit Hauptsitz in Solothurn und Filiale in Basel (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1926, Seite 564), teilhabende Kollektivgesellschaft: Paul Stocker, Optiker, von Basel, ehemals in Solothurn, hat seinen Wohnsitz nach Basel verlegt, und leitet das dortige, im Handelsregister eingetragene Zweigggeschäft.

27. Mai. Der Verein unter der Firma Alters- und Sterbekasse der freisinnig-demokratischen Partei Solothurn-Lebern, Bucheggberg-Kriegstetten und Balsthal-Thal, mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1913, Seite 2206), hat in seiner Generalversammlung vom 13. Dezember 1925 seine Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen werden demnach wie folgt verändert: Der Name des Vereins lautet nun Alters- und Sterbekasse der freisinnig-demokratischen Partei der Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg, Kriegstetten und Balsthal-Thal. Zweck des Vereins ist die Ausrichtung eines bestimmten Betrages an das Kassamitglied nach vollendetem 60. Altersjahr oder an die Hinterbliebenen nach seinem Tode; die Behandlung parteipolitischer, sozialpolitischer und gewerkschaftlicher Tagesfragen; Förderung staatsbürgerlicher Ausbildung; unergetliche Rechtsauskunft an die Mitglieder. Ein Anschluss von Mitgliedern kann unter Anzeige an den Ausschuss von der betreffenden Ortsgruppe stattfinden, wenn ihnen die Zugehörigkeit zu einer andern Partei nachgewiesen werden kann oder wenn sie sich auf andere Weise der Mitgliedschaft unwürdig erweisen. Den Ausgeschlossen steht das Rekursrecht an den Ausschuss und die Delegiertenversammlung zu. Für den Ausschuss ist eine zwei Drittel-Mehrheit der an der Delegiertenversammlung anwesenden Stimmberechtigten erforderlich. Die Organe des Vereins sind: Die Delegiertenversammlung, der Ausschuss von 7 Mitgliedern, die Ortsgruppen, zu deren Zustandekommen mindestens 6 Mitglieder vorhanden sein müssen und die dreiköpfige Revisionskommission. Der Präsident des Ausschusses führt in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift. Zeichnungsberechtigt sind: Fritz Dinkelmann, Bürgersreiber, von und in Solothurn, Präsident; Alphon von Arx, Verwalter, von Egerkingen und Härkingen, in Bellach, Aktuar, und Max Leist, Bankangestellter, von Oberhipp, in Solothurn, Verwalter. Die Unterschriften der bisherigen Kreisvorstandsmitglieder Fritz Sieber, Dr. Paul Bloch und des Verwalters Walter Schaad sind erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1931. 28. mai. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Bolens, notaire, à Cossonay, le 21 mai 1931, la Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, dont le siège est à Cossonay (F. o. s. du c. du 28 mai 1931, page 1151), a, dans son assemblée générale extraordinaire du même jour, 21 mai 1931, porté son capital de la somme de fr. 3,000,000 à celle de fr. 4,000,000 par l'émission de 2000 nouvelles actions au porteur de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Le capital social est donc de fr. 4,000,000 représenté par 8000 actions au porteur de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Grandson

11 avril. La société anonyme Usines Lignat S. A. (Lignat Werke A. G.), ayant son siège à Grandson (F. o. s. du c. du 28 décembre 1929, n° 304, page 2562), a, dans son assemblée générale du 16 mars 1931, modifié les articles 5 et 9 de ses statuts. Le capital actions de fr. 200,000, est réduit à fr. 20,000 par l'annulation de 180 actions de fr. 1000. Par l'émission de 80 nouvelles actions de fr. 1000, le capital de la société ascende à fr. 100,000. Il est divisé en 100 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Ce capital est entièrement versé. Franz Trachsel, architecte, à Berne, s'est démis de ses fonctions de membre du conseil d'administration. Il a été remplacé par Emile Joerg, originaire de Sumiswald, fabricant, à Vordertal, lequel ne possède pas la signature sociale. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

Société immobilière. — 28 mai. Suivant acte reçu François-Louis Michaud, notaire, à Grandson, le 27 mai 1931, il est fondé sous la raison sociale Société Anonyme du Grand Beauregard, une société anonyme d'une durée indéterminée qui a son siège à Fontaines (Montagne du Grand Beauregard) et pour but l'achat pour leur exploitation par la société ou par des tiers, de divers immeubles, spécialement ceux formant la montagne du Grand Beauregard, située aux territoires des Communes de Fontaines (Vaud), Fleurier et Buttes (Neuchâtel), pour le prix de fr. 125,000, la participation sous toutes formes à des entreprises ayant un but similaire, la réalisation d'immeubles de la société, et toutes opérations immobilières en général. Le capital est fixé à fr. 6000, divisé en 60 actions de fr. 100, nominatives et entièrement libérées. Les publications de la société se font dans le « Journal d'Yverdon ». Les organes de la société sont l'assemblée générale des actionnaires, le conseil d'administration et le vérificateur des comptes. La société est représentée, vis-à-vis des tiers, par un conseil d'administration composé d'un seul membre, nommé pour trois ans, qui engage la société par sa seule signature. A été désigné comme unique administrateur, Fernand Hoffer, de Balmoos (Berne), agriculteur, domicilié à Corcelles près Concise, lequel possède seul la signature sociale.

Bureau de Lausanne

Entreprise de constructions. — 23 mai. La raison Jacques Ferrini, à Lausanne, entreprise de constructions et travaux publics (F. o. s. c. du 15 juillet 1920), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Sous la raison sociale Jacques Ferrini, Société Anonyme, il a été constitué une société anonyme ayant pour but: 1. la reprise du matériel de l'hoirie Jacques Ferrini, entrepreneur; 2. l'entreprise générale de construction. Les statuts portent la date du 20 mai 1931. La durée de la société est illimitée. Son siège est à Lausanne. Le capital social est de 30,000 francs, divisé en 60 actions nominatives de 500 francs chacune. Les enfants de Jacques Ferrini font apport, chacun pour un cinquième, à la société, d'un matériel d'entrepreneur estimé 22,000 francs, suivant inventaire du 18 mai 1931. En paiement de cet apport: Ambrogio Ferrini reçoit 9 actions, Carlo Ferrini reçoit 9 actions, Giovanni Ferrini reçoit 9 actions, Paul Ferrini reçoit 9 actions et Caroline Ferrini reçoit 8 actions, de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'Avis de Lausanne. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Elle est engagée par la signature d'un seul administrateur. Est désigné en qualité d'administrateur: Paul Ferrini, de Vugelles-la-Motte (Vaud), géomètre, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, Chemin de Boston 16.

28 mai. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 26 mai 1931, les actionnaires de la société anonyme Le Groupement Immobilier S. A., dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 mai 1931), ont pris acte de la démission de l'administrateur Nathan Lévy-Dreyfus, dont la signature est radiée. La dite assemblée a décidé que dorénavant le conseil d'administration sera composé de trois membres et a désigné en qualité de nouveaux administrateurs: Charles Lévy-Schwob, négociant, à Lausanne; François Sirguy, ancien notaire, sans profession, à Nice, et Edouard Rabouin, directeur de sociétés, à Nice, tous originaires de France. Charles Lévy-Schwob a été désigné administrateur-délégué, avec signature individuelle. La société sera dorénavant engagée vis-à-vis des tiers: a) par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Charles Lévy-Schwob; b) par la signature collective des deux autres administrateurs. Le président du conseil est Charles Lévy-Schwob.

28 mai. La société anonyme Schuhhaus zum Hans Sachs Aktiengesellschaft ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 janvier 1931), a, dans son assemblée générale du 26 mai 1931, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but: 1. de s'intéresser à des affaires concernant l'industrie et le commerce de chaussures et de toutes fournitures accessoires, de reprendre des affaires analogues existant déjà ou fusionner avec elles, créer et exploiter des filiales indépendantes en nombre illimitée, établir des dépôts, des magasins ou tous autres locaux de vente; 2. acquérir des immeubles; 3. en général, toutes opérations en rapport avec les buts indiqués ci-dessus.

Matériaux de constructions, etc. — 28 mai. La société anonyme Gétaz, Romang, Eoeffy S. A., dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 mai 1930), a, dans son assemblée générale du 6 mai 1931, révisé ses statuts. Les modifications intervenues ne sont pas soumises à publication.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1931. 12 mai. Cercle de la Côte, association ayant son siège à Peseux (F. o. s. du c. du 22 janvier 1901, n° 23, page 90). Wilhelm-Ernest Bonhôte étant décédé et Arthur Martin ayant donné sa démission, leurs signatures sont radiées. Ont été désignés comme président Charles-Louis-Maurice l'Eplatier, des Geneveys-sur-Coffrance, déjà inscrit comme membre du comité; comme secrétaire Jean Steinmann, agent de banque, de Fleurier, et comme caissier Gaston-Maurice Oeschger, outilleur-calibriste, de Gansingen (Argovie), tous trois domiciliés à Peseux. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier.

23 mai. La Société de la Crèche de Peseux, association dont le siège est à Peseux (F. o. s. du c. du 4 juillet 1910, page 1223, n° 174), est radiée d'office.

ensuite de l'ordonnance de l'autorité cantonale de surveillance du 23 mai en application de l'art. 4 de l'ordonnance I du 27 décembre 1910.

Vins mousseux. — 23 mai. La prouration donnée par la maison de Neuville et Cie., société en nom collectif, fabrication et commerce de vins mousseux, à Colombier (F. o. s. du c. du 5 août 1914, n° 185, page 1352), à Paul-Léon Schmalz, est éteinte.

Tissus, bonneterie, confections. — 23 mai. La raison F. Jaquet, épicerie, mercerie, tissus, à Colombier (F. o. s. du c. du 14 janvier 1918, n° 10, page 71), a changé son genre de commerce en: tissus, bonneterie et confections.

Denrées coloniales. — 23 mai. La société en nom collectif Darbre et Cie., denrées coloniales en gros, à Colombier (F. o. s. du c. du 2 octobre 1930, n° 230, page 2013), est dissoute. Sa liquidation étant complètement terminée, cette raison est radiée.

Denrées coloniales. — 23 mai. Le chef de la raison Paul Schmalz, à Colombier, est Paul-Léon Schmalz, de Nidau, à Colombier. Denrées coloniales en gros. Rue du Sentier 3bis.

23 mai. Laiterie de St-Aubin-Sauges, société coopérative dont le siège est à St-Aubin (F. o. s. du c. du 13 février 1902, n° 52, page 205). Dans l'assemblée générale de l'association du 3 février 1931 et la séance de son comité de même date, le comité a été renouvelé et constitué comme suit: président: Albert Pierrehumbert, agriculteur, de Sauges; vice-président: Henri Pierrehumbert, agriculteur, de Sauges, à St-Aubin; secrétaire-caissier: Ernest Rognon, agriculteur, de Montalchez, à Sauges; membres: Auguste Pierrehumbert, agriculteur, de et à Sauges; Alfred Pierrehumbert, agriculteur, de Sauges, à St-Aubin. Les anciens membres du comité qui sont encore inscrits doivent être radiés, ce sont: Edouard Eifer, Charles Colomb, Paul Burgat et Tell Perrin. Les signatures de Edouard Eifer et de Paul Burgat sont éteintes. Le président et le secrétaire du comité ont ensemble la signature sociale.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

19 mai. La société en nom collectif « Hauser et Fils, Fabrique de Montres Formosa », fabrication, achat et vente d'horlogerie, commission et exportation de tous produits (passementerie, mercerie, bonneterie, vêtements, alimentation, cuir, bijoux, etc.), à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 17 juin 1914, n° 140, et 15 janvier 1927, n° 12), est dissoute. La liquidation sera opérée par les soins de Emile Roemer, originaire de Tuscherz (Berne), agent d'affaires, domicilié à la Chaux-de-Fonds, sous la raison Hauser et Fils, Fabrique de Montres Formosa, en liquidation. La prouration conférée à Fernand Hauser est radiée. Bureaux: Rue Léopold Robert 49.

Gené — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1931. 26 mai. La maison Constant Laverrière, inscrite pour l'exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne « Café-Brasserie du Midi », à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 mars 1930, page 609), a renoncé à son enseigne et transféré son siège commercial à Genève, Angle 1, Place de l'Ile et Quai de l'Ile. Le domicile particulier du titulaire est également à Genève.

Pensionnat de jeunes filles. — 26 mai. La raison Alice Aubert, exploitation d'un pensionnat de jeunes filles, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 février 1928, page 328), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Ebénisterie et menuiserie. — 26 mai. Jean-Pierre Pastore et Louis Prette, tous deux de nationalité italienne, domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Pastore et Prette, une société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1928. Entreprise d'ébénisterie et menuiserie. 7, rue Baudin.

Société immobilière. — 26 mai. « Le Beulet » C., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 juillet 1922, page 1307). Jean Hellé, entrepreneur, de Genève, à Plainpalais, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Jean-Baptiste Hellé, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

26 mai. L'association dite Dépôt des Saintes Ecritures et Bureau des Publications de l'Alliance Biblique, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 août 1926, page 1465), a, dans son assemblée générale du 25 avril 1931, adopté comme nouvelle raison sociale La maison de la Bible, Dépôt des Saintes Ecritures et Bureau des Publications de l'Action Biblique. Les statuts et la publication précédente sont modifiés en conséquence. En outre, Gustave Jaccoud, négociant, de Puidoux (Vaud), domicilié à Morges (Vaud), a été nommé membre du bureau, avec signature collective à deux, en remplacement de Georges Berthoud, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

Appareils radiophoniques, de réfrigération, etc. — 26 mai. Suivant acte reçu par Me Bois, notaire, à Genève, le 6 mai 1931, et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de Mélorad S. A., une société anonyme qui a pour objet la vente, l'achat et l'échange d'appareils radiophoniques, d'appareils de réfrigération, d'automobiles, de machines à laver, de machines à masser et toutes opérations se rattachant à ce but. Cette société a son siège à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 50 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Elle est valablement engagée par son administrateur, si l'administration est confiée à une seule personne ou, si plusieurs administrateurs sont en charge, par la majorité de ceux-ci ou encore, par toutes autres personnes dûment autorisées par le conseil d'administration à représenter et engager la société. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre, en la personne d'Adrien Cochard, agent de publicité, de Genève, aux Eaux-Vives. Siège social: 104, rue du Rhône.

Appareils de précision à dessiner. — 26 mai. La raison Uni-Dessin-Mecano S. A., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 juin 1930, page 1328), est radiée d'office ensuite de faillite.

Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 41, 44 und 62 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 betreffend die Arbeit in den Fabriken, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919/7. September 1923, nach Anhörung der eidgenössischen Fabrikkommission,

verfügt:

I. Die Bewilligung der abgeänderten Normalarbeitswoche von höchstens 52 Stunden (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird erneuert:

A. für die Zeit bis 2. Juli 1932:

1. für die Schiffmaschinestickerei;
2. für die Handmaschinestickerei;
3. für die Kettenstickerei;
4. für die Nachstickerei, Scherlerei, Ausschneiderei und Näherei von Stickereiwaren;
5. Für die Sengerei, Bleicherei, Färberei und Appretur von Stickereiwaren und von Baumwoll- und Kunstseide-Stückwaren, soweit die betreffenden Betriebe auch Stickereiwaren ausrüsten.

B. für die Zeit bis 31. Dezember 1931:

1. für die Lorrainestickerei;
2. für die Sengerei, Bleicherei, Färberei und Appretur von Baumwoll- und Kunstseide-Stückwaren.

Für die Zeit nach dem 31. Dezember 1931 wird das Gesuch um Kollektivbewilligung der 52-Stundenwoche für die Lorrainestickerei und für die Sengerei, Bleicherei, Färberei und Appretur von Baumwoll- und Kunstseide-Stückwaren abgewiesen.

II. Die Fabrikhaber, welche die vorstehenden Bewilligungen in Anspruch nehmen, müssen den Stundenplan für die abgeänderte Normalarbeitswoche in der Fabrik durch Anschlag bekanntgeben und der Ortsbehörde für sich und zuhanden ihrer Oberbehörde einsenden.

III. Das Gesuch der Schweizerischen Zwirnereigenossenschaft um Erneuerung der Kollektivbewilligung für die Baumwollzwirnerei wird, weil die Voraussetzungen von Art. 41 nicht zutreffen, abgelehnt.

IV. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1931 in Kraft. (A. A. 39)

Bern, den 28. Mai 1931.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu les articles 41, 44 et 62 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919/7 septembre 1923,

la commission fédérale des fabriques entendue, arrête:

I. Les industries ci-après désignées sont de nouveau autorisées à appliquer une semaine normale modifiée de 52 heures au plus (art. 41 de la loi sur les fabriques):

A. jusqu'au 2 juillet de l'année prochaine:

1. broderie au métier à navette;
2. broderie au métier à main;
3. broderie au point de chaînette;
4. retouillage, riflage, découpage et couture des broderies;
5. flambage, blanchiment, teinture et apprêtage des broderies, ainsi que des tissus de coton et de soie artificielle en ce qui concerne les établissements qui font aussi le finissage des broderies;

B. jusqu'au 31 décembre de l'année courante:

1. broderie Lorraine;
2. flambage, blanchiment, teinture et apprêtage des tissus de coton et de soie artificielle.

La demande en obtention du permis collectif pour la broderie Lorraine et pour le flambage, le blanchiment, la teinture et l'apprêtage des tissus de coton et de soie artificielle est rejetée en ce qui concerne le temps ultérieur au 31 décembre prochain.

II. Les fabricants qui feront usage du permis afficheront l'horaire de la semaine normale modifiée dans l'établissement et le communiqueront à l'autorité locale, pour elle et à l'intention de l'autorité à qui elle est subordonnée.

III. La demande de la Schweizerische Zwirnereigenossenschaft tendante au renouvellement du permis collectif pour le retordage du coton est rejetée, les conditions de l'art. 41 de la loi n'étant pas remplies.

IV. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1^{er} juillet qui vient.

Berne, le 28 mai 1931. (A. A. 40)

Département fédéral de l'économie publique:
Schulthess.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

II. Dipartimento federale dell'economia pubblica, visti gli art. 41, 44 e 62 della legge federale del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 concernente il lavoro nelle fabbriche, nonché gli art. 136 e 137 del regolamento d'esecuzione del 3 ottobre 1919/7 settembre 1923, sentita la commissione federale delle fabbriche,

dispone:

I. Le industrie qui sotto indicate sono nuovamente autorizzate ad applicare una settimana normale di 52 ore al massimo (art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche):

A. fino al 2 luglio 1932:

1. industria del ricamo sulle macchine a spoletta;
2. industria del ricamo sulle macchine a mano;
3. industria del ricamo a catenella;
4. ripassatura, ragguagliatura, ritaglio e cucitura di ricami;
5. abbrustolimento, imbiancamento, tintura e apparecchiatura dei ricami nonché dei tessuti di cotone e di seta artificiale in pezza, in quanto le aziende in parola si dedicino anche alla rifinitura di ricami.

B. fino al 31 dicembre 1931:

1. industria del ricamo di Lorena;
2. abbrustolimento, imbiancamento, tintura ed apparecchiatura in pezza dei tessuti di cotone e di seta artificiale.

La domanda intesa ad ottenere il permesso collettivo di attuare, per il tempo dopo il 31 dicembre 1931, la settimana delle 52 ore nell'industria dei ricami di Lorena e per l'abbrustolimento, l'imbiancamento, la tintura ed apparecchiatura in pezza dei tessuti di cotone e di seta artificiale, è respinta.

II. I fabbricanti che faranno uso dei suddetti permessi, dovranno affigere nella fabbrica l'orario della settimana normale modificata e comunicarlo per iscritto all'autorità locale per informazione sua e della rispettiva autorità superiore.

III. La domanda della Schweizerische Zwirnereigenossenschaft intesa ad ottenere il rinnovo del permesso collettivo per la torcitura del cotone è respinta perché mancano le condizioni imposte dall'art. 41.

IV. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 1° luglio 1931.

Berna, 28 maggio 1931. (A. A. 41)

Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Schulthess.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wiedereröffnung des Zollamtes St. Moritz

(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Ueber die nächste Sommersaison wird das Gepäckzollamt St. Moritz (Engadin) vom 20. Juni bis 10. September 1931 geöffnet sein.

Während dieser Periode können aus dem Auslande nach St. Moritz bestimmte Sendungen von Reiseeffekten, Umzugs-, Aussteuer- und Erbschaftsgut im Transit zur Zollbehandlung nach genannter Empfangsstation abgefertigt werden.

123. 1. 6. 31.

Réouverture du bureau de douane de St-Moritz

(Avis de la Direction générale des douanes fédérales.)

L'office douanier pour l'expédition des bagages à St-Moritz (Engadine) sera ouvert pendant la prochaine saison d'été du 20 juin au 10 septembre 1931.

Les envois d'effets de voyageurs, de déménagement, de succession et les trousseaux, provenant de l'étranger pourront, pendant cette période, être expédiés en transit sur St-Moritz.

123. 1. 6. 31.

Zollermässigung für Riffel- und Warzenbleche aus Aluminium oder Aluminiumlegierungen

(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Durch Beschluss vom 22. Mai 1931 hat der Bundesrat die Oberzolldirektion, gestützt auf Artikel 18 des Zollgesetzes, ermächtigt, Riffel- und Warzenbleche aus Aluminium oder Aluminiumlegierungen, in Breiten über 40 cm, gegen Nachweis der Verwendung in der Automobil- und Fahrrad- bzw. Motorradindustrie, zum früheren Ansatz der Nr. 866 zu Fr. 50. — per q zuzulassen. Diese Vergünstigung wird bis zum 31. Dezember 1931 eingeräumt. Der Nachweis der Verwendung ist in Form einer amtlich beglaubigten Reversverpflichtung auf vorgeschriebenem Formular, die bei der Oberzolldirektion zu hinterlegen ist, beizubringen.

Interessenten, welche Anspruch auf Zulassung zum Ansatz von Fr. 50. — per q erheben, werden eingeladen, sich bei der Oberzolldirektion in Bern für den Bezug der Reversformulare anzumelden. Für bereits eingeführte, nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 14. November 1930 zum Ansatz von Fr. 100. — per q verzollte Sendungen von Riffel- und Warzenblechen wird die Zolldifferenz, soweit es sich um Tafeln in Breiten über 40 cm handelte, und vorausgesetzt, dass die Verwendung in der vorgeschriebenen Weise nachgewiesen ist, rückerstattet. Diesbezügliche Gesuche sind in Begleit der Verzollungsausweise und Originalfakturen ebenfalls an die Oberzolldirektion zu richten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Riffel- und Warzenbleche in Breiten von 40 cm und darunter ohne Rücksicht auf die Verwendung, zum Ansatz von Fr. 100. — per q zollpflichtig bleiben, desgleichen Bleche in Breiten über 40 cm, die für andere Zwecke als für die Automobil- und Fahrrad- bzw. Motorradindustrie bestimmt sind.

123. 1. 6. 31.

Réduction du droit de douane sur les tôles striées ou gaufrées en aluminium ou en alliages d'aluminium

(Avis de la Direction générale des douanes fédérales.)

Par arrêté du 22 mai 1931 et en application de l'article 18 de la loi sur les douanes, le Conseil fédéral a autorisé la Direction générale des douanes à admettre à l'ancien taux de 50 francs par quintal, du n° 866 du tarif, les tôles striées ou gaufrées en aluminium ou en alliages d'aluminium, de plus de 40 cm de largeur, moyennant preuve de l'emploi dans l'industrie des automobiles et vélocipèdes ou motocyclettes. Cet allègement est accordé jusqu'au 31 décembre 1931. La preuve de l'emploi doit être fournie sous forme d'un acte d'engagement établi sur le formulaire prescrit; cet acte sera déposé à la Direction générale des douanes.

Les intéressés qui revendiquent l'application du droit de 50 francs par quintal sont invités à s'annoncer à ladite Direction où ils pourront se procurer les formulaires de déclaration de garantie. La différence de droits sera remboursée pour les envois déjà importés de tôles striées ou gaufrées, acquittés au taux de 100 francs par quintal, conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 14 novembre 1930, s'il s'agit de feuilles de plus de 40 cm de largeur et s'il est établi que cette marchandise est utilisée de la manière prescrite. Les demandes de remboursement doivent être adressées, avec les certificats d'acquiescement et les factures originales, à la Direction générale des douanes.

Il est rendu attentif au fait que les tôles striées ou gaufrées de 40 cm ou moins de largeur restent, quelque soit leur emploi, passibles du droit de 100 francs par quintal, de même les tôles de plus de 40 cm de largeur destinées à être utilisées ailleurs que dans l'industrie des automobiles et vélocipèdes ou motocyclettes.

123. 1. 6. 31.

Handelsbeziehungen mit Denver (Colorado) U. S. A.

(Mitteilung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich.)

Herr Paul Weiss, Konsul des Schweizerischen Konsulates in Denver (Colorado) wird sich Mittwoch, den 3. Juni 1931, auf unserem Bureau in Zürich, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Börsenstrasse Nr. 10, allfälligen Interessenten zur Verfügung halten, für Auskünfte über den Konsularbezirk, in dem er seine Tätigkeit ausübt (d. h. über Colorado).

Anfragen für Unterredungen sind unverzüglich an die Zentrale zu richten.

123. 1. 6. 31.

Relations commerciales avec Denver (Colorado) Etats Unis

(Communiqué de l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Zurich.)

Monsieur Paul Weiss, Consul du Consulat de Suisse à Denver (Colorado), sera mercredi, le 3 juin 1931, au siège de Zurich de l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, à la disposition des personnes désireuses de le consulter sur le district consulaire dans lequel il exerce son activité, c'est-à-dire, Colorado.

Les demandes d'entrevues doivent être adressées immédiatement à l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Zurich, Rue de la Bourse 10.

123. 1. 6. 31.

Griechenland — Ursprungszeugnisse

Zusammenfassung und Ergänzung der bisherigen Mitteilungen. Die nachfolgenden Mitteilungen stützen sich auf das Rundschreiben des griechischen Finanzministeriums Nr. 223 vom 21. Juli 1930 und seitherige offizielle Auskünfte.

1. Für alle Waren kann die Verzollung nach dem Minimalzolltarif grundsätzlich nur beansprucht werden, wenn ein Ursprungszeugnis vor-

gelegt wird. Für Waren, die eine typische Spezialität des Produktionslandes sind oder bekannte Marken tragen, kann die Zollbehörde auf das Ursprungszeugnis verzichten.

Postpakete sind von der Vorlage des Ursprungszeugnisses befreit.

2. Die Ursprungszeugnisse können durch die Handelskammern des Produktionslandes ausgestellt werden. Die konsularische Beglaubigung ist nicht nötig.

Für Waren, die aus dem Transitverkehr (auch aus Transitlagern) eines dritten Landes reexpediert werden, ohne dort in den freien Verkehr getreten zu sein, können die Ursprungszeugnisse durch die Zollorgane des Transitlandes ausgestellt werden. Die schweizerischen Zollämter haben für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen für fremde Waren aus dem schweizerischen Transitverkehr Weisungen erhalten; die erforderlichen besondern Zugnisformulare können bei der Oberzolldirektion und bei den Zollkreisdirektionen bezogen werden.

Für Waren, die aus dem freien Verkehr eines dritten Landes nach Griechenland reexpediert werden (fremde Waren, die in diesem Lande verzollt worden sind) können die Ursprungszeugnisse durch die Handelskammern dieses Reexpeditionslandes ausgestellt werden, aber die griechische Konsularbehörde muss den Inhalt solcher Zeugnisse beglaubigen (Beglaubigung des Ursprungs; eine blosse Legalisierung der Unterschrift genügt nicht). Die Zeugnisse können auch von der griechischen Konsularbehörde auf Grund von Handelskammerzeugnissen ausgestellt werden.

3. Inhalt des Ursprungszeugnisses. Die Art der Ware ist genau zu bezeichnen und auch deren Zusammensetzung anzugeben (z. B. baumwollene Gewebe, gefärbt). Ferner sind ausser dem Ursprungsland anzugeben: Anzahl und Art der Packstücke sowie deren Zeichen und Nummern, Brutto- und Nettogewicht, Adressat der Sendung.

Als Adressat kann im Zeugnis ein Agent oder Vertreter angegeben sein, auch wenn die Waren zwar an diesen gesandt, aber nicht an ihn, sondern an verschiedene Kunden fakturiert sind.

In den Zeugnissen für eine fremde Ware muss auch angegeben werden, ob diese aus dem Transitverkehr kommt oder zur Einfuhr verzollt worden ist.

Es empfiehlt sich, die Zeugnisse in französischer Sprache abzufassen.

4. Ursprungskriterien. Durch blosse Verzollung in der Schweiz gilt eine fremde Ware nicht als schweizerisch nationalisiert. Hingegen betrachtet die griechische Zollbehörde, ausser im Falle der Umwandlung in eine andere Ware, auch dann eine fremde Ware als schweizerisch, wenn eine Bearbeitung in der Schweiz den Wert um mehr als 25 % erhöht hat.

5. Das Ursprungszeugnis muss bei der Verzollung vorliegen. Zur nachträglichen Beibringung kann das Zollamt immerhin eine Frist von 2 Monaten gewähren. Diese Frist darf aber nicht verlängert werden.

123. 1. 6. 31.

Grèce — Certificats d'origine

Récapitulation et complément des communications précédentes.

Les communications suivantes se fondent sur la circulaire du Ministère grec des finances, n° 223 du 21 juillet 1930, et sur des renseignements officiels recueillis depuis lors.

1. Le dédouanement d'après le tarif minimum des douanes ne peut, en principe, être demandé que si un certificat d'origine est présenté. Par exception, l'autorité douanière peut renoncer à exiger le certificat pour les marchandises constituant une spécialité caractéristique du pays de production ou portant une marque connue.

Les colis postaux sont dispensés de la formalité du certificat d'origine.

2. Les certificats d'origine peuvent être délivrés par les chambres de commerce du pays de production. La légalisation consulaire n'est pas exigée.

Les marchandises réexpédiées du transit (ou d'un entrepôt de transit) d'un tiers pays, sans y être entrées dans le libre trafic, peuvent être accompagnées d'un certificat d'origine délivré par la douane du pays de transit. Les bureaux des douanes suisses ont reçu les instructions nécessaires pour la délivrance des certificats d'origine afférents aux marchandises réexpédiées du transit suisse; les formulaires de certificats spéciaux peuvent être obtenus auprès de la Direction générale des douanes et auprès des Directions d'arrondissement.

Les marchandises réexpédiées du trafic libre d'un pays tiers (marchandises étrangères dédouanées dans ce pays) peuvent être accompagnées d'un certificat d'origine délivré par la chambre de commerce du pays de réexpédition, à condition que l'autorité consulaire grecque certifie l'exactitude du contenu du certificat (attestation de l'origine, la simple légalisation de la signature ne suffisant pas). Le certificat peut aussi être délivré par le consulat grec, sur présentation d'un certificat de la chambre de commerce.

3. Contenu du certificat d'origine. La nature de la marchandise et sa composition doivent être indiquées exactement (par exemple: tissus de coton, teint). Doivent en outre être indiqués: le pays d'origine, le nombre et la nature des colis ainsi que leurs marques et numéros, les poids brut et net, le destinataire de l'envoi.

Peut être indiqué comme destinataire un agent ou représentant, bien que les marchandises, adressées à lui, soient facturées à divers clients.

Les certificats afférents à des marchandises étrangères doivent indiquer si elles proviennent du transit ou si elles ont été dédouanées.

4. Règles pour la détermination de l'origine des marchandises. Une marchandise n'est pas considérée comme nationalisée suisse par le seul fait qu'elle a été dédouanée en Suisse. Par contre, la douane grecque considère comme marchandise suisse une marchandise d'un pays tiers non seulement lorsque celle-ci a subi en Suisse une transformation, mais aussi lorsqu'un complément de main-d'oeuvre a augmenté sa valeur de plus de 25 %.

5. Le certificat d'origine doit, en principe, être présenté lors du dédouanement. La douane peut cependant accorder un délai péremptoire de deux mois pour la production du certificat.

123. 1. 6. 31.

Oesterreich — Zolltarifänderungen

In der Nr. 57 vom 11. März 1931 wurde eine Liste von Waren veröffentlicht, die im Entwurf einer Verordnung betreffend die Aenderung verschiedener Ansätze des österreichischen Zolltarifs enthalten waren. Dieser Entwurf, in der Presse kurz die «fünfte Zolltarifnovelle» genannt, war im Februar ds. Js. dem Präsidenten des österreichischen Nationalrats zwecks

Einholung der Zustimmung des Hauptausschusses dieses Rats übermittelt worden.

Der Februar-Entwurf ist nun aber nicht auf dem in Aussicht genommenen kurzen Wege in Kraft gesetzt worden, sondern wird jetzt in Gestalt einer erweiterten Vorlage im Plenum des österreichischen Nationalrats zugeführt. Die bezügliche Regierungsvorlage für ein, ebenfalls «fünfte Zolltarifnovelle» genanntes, Bundesgesetz ist dieser Tage dem erwähnten Rat zur Beratung zugegangen. Die neue Vorlage enthält alle schon im Februar-Entwurf aufgeführten Zolltarifpositionen — mit Ausnahme der Pos. 510 d, Leim aller Art — und ausserdem eine Reihe weiterer Tarifnummern.

Für die bereits im Februar-Entwurf aufgeführten Waren darf auf die eingangs erwähnte Veröffentlichung vom 11. März ds. Js. verwiesen werden. In der jetzigen Regierungsvorlage neu vorgesehen sind Zolltarifänderungen u. a. für folgende Waren:

Erbsen, Schweine, Milch, Butter, Schweinefett, Schweineschmalz, Schweinespeck, Speiseessig, Teigwaren, Fleisch, Fleischwürste, Käse, Kakaobutter

Kaolin, Erdole, Paraffin, zubereitete Schmiermittel und andere Zubereitungen fester oder schmierender Stoffe mit Fetten aller Art

Baumwollene Effektlarne für die Möbelstoff-, Teppich- und Vorhangweberel, baumwollene Bandwaren, rohe baumwollene Tülle zum Besticken, baumwollene Posamentierwaren, Ramiesparterie, wollene Bandwaren, wollene Posamentierwaren, Krollhaare, mit Zellulose überzogene Hanfgarne, seidener und halbseidener Ac. zgrund zur Herstellung von Luftstickereien, Mieder

Bürstebänderwaren, Püsel; verschiedene Pappen, Kartons, Papiere und Papieren und Pappwaren

Treibriemen aus Guttapereba oder Balata, Buechleinwand, Waterproof-Leder und Rossleder, Taschen- und Möbelleder, narbenlose Spalte von Rinds-, Ross- und Kipshäuten für Ledererzeuger und Lederzurichter, nicht zugerichtetes, nichtgefärbtes, pflanzlich gegerhtes Kalbleder in ganzen Stücken im Gewichte unter 1 kg, chromgegerbte Schallleder.

Bau- und Nutzholz, Holzstifte.

Verschiedene Glaswaren, Schultafeln aus Schiefer, Platten und Arbeiten aus Alabaster, Marmor, Serpentin, Porphy, Syenit u. dgl. Wärmeschutzmassen, Schleifpapier, Schleiftuch, Schleifbänder u. dgl. Schleifmittel, Zier- und Luxusgegenstände wie Briefbeschwerer, Leuchter, Tintenlässer usw., Steinwaren in Verbindung mit feinsten oder feinen Stoffen, Tonröhren.

Stahlrohren, Eisen und Stahl in Stäben, gezogen, auch kalt gewalzt, Bandeisen, Bleche und Platten, schmiedeeiserne Röhren, Röhren aus Platten und Blechen, leichte Bauteile aus Eisen, Schienen und Schienenbefestigungsmittel, schweres Eisenbahnmaterial, wie Bremsvorrichtungen usw., Rollen zu Rollenlagern, Bohrer, Fräser, Reibahlen usw., Bolzen, Nieten und Schraubennuttern ohne Gewinde, Nadeln, schwere Blatt- und Pufferfedern, Messerschmiedwaren, Beschläge, Schlösser und andere Schlosserwaren, Geräte zum Löten, Schweißen und Schneiden von Metall mittels gasförmiger oder flüssiger Brennstoffe, Heisswasserapparate, Armaturen, Beleuchtungskörper, wie Lampen, Luster u. dgl., im Tarif nicht besonders genannte Maschinen und Apparate aus Eisen, elektrische Kohlen, Kraftfahrzeuge, Büden (sogenannte «Fonds») von Urghäusen;

Essigsäure, Molybdänsäure, Wolframsäure, Pottasche, Natriumbisulfat, Aluminiumsulfat, Kupfervitriol, Zinkvitriol, Edelgase, Ammoniak, Kollodium, Zyanalkalium, Rhodanbarium;

Farberden, Zinkgrün, Chromgrün, Ultramarin, angeriebene Farben, Farben in Aufmachungen für den Kleinverkauf, Bronzefarben, Tinten, Siegelack, Bleistifte, Farbstifte, Spielwaren aus Zelluloid, fertige Puppen.

Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern gibt auf Anfrage Auskunft über die für die hier vorerwähnten Waren vorgesehene neue Zölle.

Ungarn — Ursprungszeugnisse (Einfuhrbeschränkungen)

Die Liste der Waren, deren Einfuhr aus Ländern, die mit Ungarn keinen Handelsvertrag haben, nur mit besonderer Bewilligung zulässig ist (Verordnung des Finanzministeriums Nr. 158000/1930; vgl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 305 vom 30. Dezember 1930, 1. Liste), ist durch eine neue Verordnung des Finanzministeriums (Nr. 26798/1931) durch folgende Waren erweitert worden:

(Die nachstehend angegebenen Nummern sind die Positionen des ungarischen Zolltarifs).

167 d Fleischkonserven, andere

271 a Natriumsulfat, kalzinert und kristallisiert

276 a Kaliumkarbonat (Pottasche)

495 Andere Pappen, im Gewichte von 180 g und darüber pro Quadratmeter

499 Zigarettenpapier und anderes Seidenpapier, im Gewichte von weniger als 20 g pro Quadratmeter in Bogen, Rollen, Bobinen

530 Garnspulen aus Papier

552 Baumwollgewebe, gemeine

553 Gemeine dichte Baumwollgewebe

556 Kopf- und Umhängetücher aus Baumwolle abgepasst gewebt (aber nicht roh) oder bedruckt, Meterware oder zugeschnitten, auch einfach gesäumt

558 Abgepasste Baumwolldecken, mit Ausnahme der zu Pos. 604 gehörigen, Meterware oder zugeschnitten, auch einfach gesäumt

- 570 Gewebe aus Flachs, Hanf- und Ramlegarnen
- 571 Damaste aller Art
- 585 Kotzen, Decken (mit Ausnahme der zu Pos. 604 gehörigen), grober Loden, Halinatuch
- 586 Kopf- und Umhängetücher aus Schafwolle, abgepasst gewebt (aber nicht roh) oder bedruckt, Meterwaren oder zugeschnitten, auch einfach gesäumt
- 615 Stickerelen
- 616 Spitzen und Luftstickereien
- 618 Bobinet- oder spitzenartige Vorhangstoffe und Vorhänge, Meterware oder abgepasst gewebt, auch gesäumt
- 651 Lackleder
- 684 Glaswaren für Beleuchtungszwecke
- 695 Feuerfeste Ziegel und technische Artikel aus feuerfestem Material, glaslert oder unglaslert
- 722 Rohreisen und Eisenlegierungen
- 954 Fertige Rosenkränze
- 961 Schmuckmitationen
- 962 Galanteriewaren.

Ohne besondere Bewilligung können auch diese Waren nur dann eingeführt werden, wenn das Zollamt gestützt entweder auf ein Ursprungszeugnis oder auf Frachtbriefe und andere Dokumente oder durch die auf der Ware angebrachten Fabrikzeichen, Aufschriften usw. zweifello feststellen kann, dass die Waren aus einem Vertragsland stammen.

123. 1. 6. 31.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der argentinischen Gesandtschaft ist das argentinische Vizekonsulat in Bern provisorisch aufgehoben, und die Kantone Bern, Solothurn und Freiburg dem argentinischen Generalkonsulat in Genf zugeteilt worden.

Laut Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Paris hat die französische Regierung dem am 17. April 1931 zum schweiz. Honorarkonsul in Marseille ernannten Herrn Georges Angst, von Zürich, das Exequatur erteilt.

Laut Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika dem am 27. Februar 1931 zum schweizerischen Konsul in St. Louis ernannten Herrn Alfred Aigler von Latterbach (Bern) das Exequatur erteilt.

123. 1. 6. 31.

Suivant une communication de la légation d'Argentine, le vice-consulat argentin à Berne a été provisoirement supprimé, et les cantons de Berne, Soleure et Fribourg ont été attribués à la circonscription du consulat général d'Argentine à Genève.

Suivant une communication de la légation de Suisse à Washington, le nement français a accordé l'exequatur à M. Georges Angst, de Zurich, nommé consul honoraire de Suisse à Marseille le 17 avril 1931.

Suivant une communication de la légation de Suisse à Washington, le gouvernement des Etats-Unis d'Amérique a accordé l'exequatur à M. Alfred Aigler, de Latterbach (Berne), nommé consul de Suisse à St-Louis le 27 février 1931.

123. 1. 6. 31.

Vom schweizerischen Geldmarkt

	Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Geld-) Kurse							
	Offiz.	Priv.	Täpl.	Geld	Paris	London	Berlin	New York	Frankr.	Engl.	Deutschl.	New York
29. V. 2	1 1/8	1 1/2	1-1 1/2	+0.062	-0.906	-3.625	+0.376	-3.4	-2.8	-5.3	-2.4	
22. V. 2	1 1/8	1-1 1/2	-	-	-0.937	-3.500	+0.376	-1.7	-0.2	-0.1	+0.1	
15. V. 2	1 1/8	1-1 1/2	-0.250	-	-1.187	-3.500	+0.250	-0.1	+0.1	+1.0	+1.1	
8. V. 2	1 1/8	1 1/4	-0.250	-	-1.975	-3.500	+0.125	-1.0	+0.7	+1.2	+1.2	
1. V. 2	1 1/8	1 1/2	-0.250	-	-1.437	-3.500	-0.125	-0.7	+1.2	+1.4	+1.7	
24. IV. 2	1 1/8	1 1/2	-0.312	-	-1.562	-3.562	-0.437	-0.5	-0.1	+1.5	+1.6	

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3-4 1/2%. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 3%. 123. 1. 6. 31.

Internationaler Postgroversverkehr — Service international des virements postaux
 Ueberweisungskurse vom 1. Juni an — Cours de réduction à partir du 1^{er} juin
 Belgien Fr. 72. 05; Dänemark Fr. 138. 55; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 90; Deutschland Fr. 122. 80; Frankreich Fr. 20. 26; Italien Fr. 27. 10; Japan Fr. 256. 50; Jugoslawien Fr. 9. 14; Luxemburg Fr. 14. 45; Marokko Fr. 20. 26; Niederlande Fr. 208. 05; Oesterreich Fr. 72. 70; Polen Fr. 58. —; Schweden Fr. 138. 65; Tschechoslowakei Fr. 15. 33; Ungarn Fr. 90. 20; Grossbritannien Fr. 25. 25.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expediton A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Erklärung

1. Im heutigen Kantonsblatt und im Schweiz. Handelsamtsblatt ist die Konkurspublikation über die Firma **Max Haas & Cie. in Liquidation** erfolgt. (34550 Lz) 1673

2. Das Konkursverfahren ist infolge mangelhafter Orientierung der Gesellschafter durch den gerichtlich bestellten Liquidator und infolge eines formellen Fehlers desselben provoziert worden.

3. Die Forderungen gegen die Firma Max Haas & Cie. in Liquidation sind beglichen.

Luzern, den 28. Mai 1931.

Zwei Gesellschafter.

Compagnie Suédoise des Allumettes
 (Svenska Taendsticks Aktiebolaget)

Stockholm

Actions Série B

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 30 mai 1931 a fixé le dividende pour l'exercice 1930 à Cour. 15.— par action, dont le solde de Cour. 10.— par action.

scra payé dès le 1^{er} juin 1931, contre remise du coupon n° 21.

En Suisse, le payement aura lieu net d'impôts, en francs suisses, les couronnes suédoises étant calculées au cours du jour

- chez la Société de Banque Suisse à Bâle,
- > lo Crédit Suisse à Zurich,
- > l'Union Financière de Genève à Genève,
- > la Banque Fédérale S. A. à Zurich,
- > la Banque Commerciale de Bâle à Bâle,
- > la Société Anonyme Leu et Cie. à Zurich,
- > l'Union de Banques Suisses à Zurich,
- > la Banque Populaire Suisse à Berne,
- ainsi que chez tous les sièges, succursales et agences en Suisse de ces Etablissements,
- > la Société Financière pour Valeurs Scandinaves en Suisse à Genève,
- > MM. C. J. Brupbacher et Cie. à Zurich,
- > MM. Pictet & Cie. à Genève.

(7015 X) 1646 i

Für kleinere Druck-Auflagen (Faksimile) irgendwelcher schon vorhandener Vorlagen (z. B. Referenzbriefe, Prospekte, Normblätter, Musterblätter, Zeichnungen usw.) gibt es

kein besseres
kein billigeres
kein schnelleres Verfahren

als den

PHOTODRUCK

Besser, denn Photodrucke sind vollkommen originalgetreu.

Billiger

Welches andere Druckverfahren liefert vollkommen originalgetreue Faksimile-Wiedergaben (mit Briefkopf, Stempeln, Unterschriften, bildlichen Darstellungen usw.) auch nur annähernd so billig?
Photodrucke nach Originalen jeder Grösse kosten im Format 210 x 297 mm:

von gleichen Original Anzahl Blatt	Schwarzdruck einseitig Fr.	Schwarzdruck zweiseitig Fr.
50	14.—	25.—
100	17.—	30.—
200	20.—	36.—
300	23.—	41.—
400	26.—	47.—
500	29.—	52.—
600	32.—	57.—
700	35.—	65.—
800	38.—	68.—
900	41.—	74.—
1000	44.—	79.—

Für Verkleinern oder Vergrössern der Vorlage entstehen keine Mehrkosten. Wissen Sie, was Strichätzungen kosten? Für den Preis einer solchen erhalten Sie ca. 1000 Photodrucke. Lieferfrist: ca. 2—6 Tage.

Schneller

da unser Spezialverfahren sowohl Typensatz wie Strichätzungen entbehrlich macht. Daher kurze Lieferfrist kleinster und grösster Photodruck-Auflagen in garantiert einwandfreier Ausführung.

PHOTOCOPIE ABT. DER FA.

HAUSAMANN & Co., A.-G.

Gerbergasse 7 ZÜRICH Tel. 33.585

Langenthal-Huttwil-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 22. Juni 1931, nachmittags 2½ Uhr
im Hotel Löwen in Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen pro 1930. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Verwaltungsratswahlen.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Jahr 1931.
4. Berichterstattung über die Elektrifikation der L. H. W. B.

Jahresrechnungen, Bilanz und Revisorenbericht sind vom 12. Juni 1931 an im Bureau der Direktion zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Anweis des Aktienbesitzes vom 18. Juni bis und mit 20. Juni im nämlichen Bureau, bei der Bank in Langenthal und bei unsern Stationsvorständen in Lotzwil, Madiswil, Lindenhof, Kleindietwil, Rohrbach und Eriswil, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 22. Juni 1931 zur einmaligen freien Fahrt in jeder Richtung auf der Langenthal-Huttwil-Bahn inklusive Strecke Huttwil-Eriswil. 1657 i

Huttwil, den 28. Mai 1931.

Der Präsident des Verwaltungsrates
Emil Minder.

Chemin de fer Régional des Brenets

Assemblée générale des actionnaires

le samedi 13 juin 1931, à 15.30 heures, à l'Hôtel Communal aux Brenets

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur sa gestion et les comptes de 1930.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1931.

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport des contrôleurs, sont déposés au bureau de l'administration où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Les Brenets, le 23 mai 1931. (3265 Le) 1620 i

Le conseil d'administration.

BANQUE POPULAIRE SUISSE

Nous dénonçons pour le plus prochain terme admissible toutes nos

Obligations et dépôts fermes

rapportant un intérêt supérieur à 3¾ % et dénonçables jusqu'au 31 décembre 1931. Ces obligations et carnets cesseront de porter intérêt au jour de l'échéance. Nous sommes prêts, jusqu'à nouvel avis, à convertir ou à échanger les titres remboursables contre des obligations et carnets à 1580

3¾ %

Les détenteurs de ces obligations et carnets voudront bien à ce sujet se mettre en relations avec un de nos sièges.

21 mai 1931.

Banque Populaire Suisse
Direction générale.

Polyphon-Holding A. G. Basel

Wir beehren uns, die Aktionäre zu der am Dienstag, den 16. Juni 1931, nachmittags 3 Uhr, im Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt, Basel, stattfindenden

ersten ordentlichen Generalversammlung

unserer Gesellschaft einzuladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1930 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden von heute an am Domizil der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 4, Basel, zur Einsicht aufliegen. Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis und mit 13. Juni gegen Hinterlegung der Aktien bei folgenden Banken beziehen:

in der Schweiz: bei der Schweiz. Kreditanstalt in Basel;

in Deutschland: bei Gebr. Arnhold, Bank, Dresden und Berlin W56, sowie bei der Commerz- und Privatbank, Berlin C2 und ihren Zweigniederlassungen.

Basel, den 1. Juni 1931.

(6802 Q) 1666 i

Der Verwaltungsrat.

Finanz und Industrie Trust A. G., Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

dritten ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 30. Juni 1931, vormittags 10 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 16.

TRAKTANDEN:

1. Vorlegung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes für das dritte Geschäftsjahr 1929/30.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. Juni an im Domizil der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 16, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre sind zur Teilnahme an der Generalversammlung höflich eingeladen, und haben zu diesem Zweck ihre Aktien spätestens 3 Tage vor dem Versammlungstage bei Herren Dreyfus Söhne & Co., Basel, oder Herren Ehinger & Co., Basel, gegen Zutrittskarten zu hinterlegen.

Basel, den 30. Mai 1931.

(6787 Q) 1662 i

Der Verwaltungsrat.

Gie. du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi 13 juin 1931, à 11 h., à la maison de Commune à Ste-Croix

Ordre du jour statutaire.

Les comptes et les rapports sont à la disposition des actionnaires au siège social à Yverdon.

Les cartes d'admission peuvent être retirées avant le 13 juin, sur l'indication des Nos. d'actions, au siège social à Yverdon, au Comptoir d'Escompte de Genève à Lausanne, à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et auprès de MM. Lombard, Odier & Cie, à Genève. (524-15 Yv.) 1607

Yverdon, le 12^e juin 1931,

Le conseil d'administration.

Akten- und Kanzleicouverts
*In allen couvranten Grössen und Qualitäten.
 Vortheilhafte Preise. — Prompte Lieferung.*
Kaiser & Co. A.G., Bern

Sofort zu verkaufen
 umständehalber in der Ostschweiz günstig gelegene und besteingerichtete 1647
MÜHLE
 mit grösserem Kontingent und Spezialitäten, Wasserkraft.
 Anfragen sub G 9774 Z an Publicitas A. G. Zürich.

Direktor
 und
Verwaltungsrat
 Kaufmann oder Techniker, wenn möglich aus der Maschinenbranche (30-45) mit einem Kapital von ca. 200 Mille wäre Gelegenheit geboten, sich an einem seit vielen Jahren bestehenden Unternehmen als Direktor und Verwaltungsrat zu beteiligen. Nur seriöse Reflektanten belieben sich vertrauensvoll zu melden unter Chiffre K 2309 G an Publicitas St. Gallen. 1685

Schreibmaschinenpapiere
Durchschlagpapier, Abzugspapiere in grosser Auswahl. Verl. Sie unsere Musterkollektionen
Kaiser & Co. A.G., Bern

Vereinigte Bern-Worb-Bahnen
Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 25. Juni 1931, nachmittags 14½ Uhr
im „Sternen“ in Bolligen
 TRAKTANDEN:
 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1930. Nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 2. Wahl in den Verwaltungsrat wegen Ablauf der Amtsdauer.
 3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1931.
 Geschäftsbericht, Rechnungen und Bilanz pro 1930, sowie die Belege und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 10. Juni 1931 an im Bureau der Betriebsdirektion in Worb zur Einsicht der Aktionäre auf.
 Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, die am Tage der Aktionärsversammlung zur freien Fahrt zum Versammlungsort berechnigen, können vom 10. Juni 1931 an erhoben werden, in Bern: bei der Kantonalbank Bern (Titelverwaltung), in Muri: auf der Gemeindeschreiberei, in Worb: auf dem Bureau der Betriebsdirektion, sowie auf den Stationen Boll-Utzigen, Deisswil, Bolligen und Ittigen.
 (4147 Y) 1659 i
 Worb, den 28. Mai 1931.
 Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Kammermann.

Rückzahlung von Obligationen
 der 4½ % Anleihen von 1899 und 1902 der ehemaligen
Aktienbrauerei zum Sternenberg
vorm. Gebr. Zeller, Basel
 Bei der notariellen Auslosung vom 26. Mai 1931 sind folgende Nummern gezogen worden:
 7, 70, 73, 78, 120, 145, 158, 198, 212, 217, 223, 239, 271, 278, 302, 328, 429, 432, 482, 484, 523, 530, 599, 605, 614, 655, 686, 713, 728, 750.
 Rückständig: Nr. 669 ausgelost per 1. Oktober 1930.
 Die betreffenden Obligationen sind unter Miteinlieferung der noch nicht verfallenen Coupons und unter Abzug der eidgen. Couponssteuer (2 % a. d. Rückzahlungsprämie v. Fr. 20.—) mit Fr. 1019.60 netto, per Titel, am 1. Oktober 1931 rückzahlbar und treten von da ab ausser Zinsgenuss.
 Die Einlösung erfolgt bei der Handwerkerbank Basel in Basel und bei Herren Julius Bär & Cie., Bankgeschäft, in Zürich.
 Rheinfelden, den 28. Mai 1931. (6717 Q) 1643 i
Brauerei Feldschlösschen.

Aktiebolaget Kreuger & Toll
Stockholm
Actions Série B
 L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 30 mai 1931 a fixé le dividende pour 1930 à
 Cour. 30.— par action
 payable dès le 1^{er} juin 1931 contre remise du coupon n° 25.
 En Suisse le payement aura lieu net d'impôts, en francs suisses, les couronnes suédoises étant calculées au cours du jour, chez la Société de Banque Suisse, à Bâle et tous ses sièges, succursales et agences en Suisse,
 > la Société Financière pour Valeurs Scandinaves en Suisse, à Genève,
 > MM. Pictet et Cie. à Genève,
 > MM. C. J. Brupbacher et Cie. à Zurich,
 > l'Union de Banques Suisses à Lausanne. (7014 X) 1644 i

Compagnie Suédoise des Allumettes
Actions Série A
 Le dividende pour l'exercice 1930 a été fixé par l'assemblée générale ordinaire du 30 mai 1931 à Cour. 15.— le solde soit
 Cour. 10.— par action
 sera payé sans frais, sous déduction de l'impôt fédéral sur les coupons, contre remise du coupon 21, à partir du 1^{er} juin 1931 en francs suisses, les couronnes suédoises étant calculées au cours du jour, chez la Société Financière pour Valeurs Scandinaves en Suisse, à Genève,
 > MM. Pictet et Cie., à Genève,
 > l'Union de Banques Suisses, à Lausanne. (7016 X) 1645 i

YSI
AUFZÜGE
EXPRESS
 mit leichtem 2103 geräuschlosem Gang
 Prima Referenzen
Gebr. Gysi & Cie.
 Eisenkonstruktionen
Baar - Zug
 Kommerzielle Anzeigen haben den besten Erfolg im Schweizer. Handelsamtsblatt

Kaufm. Angestellter
sucht Bureau- oder Reisestelle
 in **Parfumerie-Branche**. Ia. Kenntnisse für Bureauarbeiten. Rout. Verkäufer. Fremdsprachen, Auslandspraxis. Autofahrer, event. eigenes Auto.
 Offerten unter Chiffre H A B 1656 an Publicitas Bern.

SchacoFIX

 der billige Schweizer
 Rotationsvervielfältiger mit **automatischer Papierzuführung** druckt Hand-, Maschinenschrift, Zeichnungen, ein- oder mehrfarbig. Viele hunderte im Gebrauch. 818 Alleinfabrikanten.
E. Schaezler & Cie. A.-G., Basel

Metallschilder
 für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE
ZÜRICH 6

Schreibmaschinen-Postkarten
Biella Elastic
 Patent 139827
NEU!
Selbstklebend
 Anteuchten überflüssig
 Lassen Sie sich diese Neuheit durch Ihren Drucksachenlieferanten vorzeigen

Gradine Holding S. A. Genève
 Le quorum nécessaire pour décider le transfert du siège social de Genève à Lucerne n'ayant pas été atteint lors de l'assemblée générale ordinaire du 20 mai 1931, Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
 pour vendredi, 26 juin 1931, à 14 heures, à Genève, dans l'étude de Me de Budé, 29, Rue du Rhône.
 Ordre du jour: Modification de l'art. 4 des statuts: Transfert du siège social de Genève à Lucerne.
 Messieurs les actionnaires, désireux d'assister à l'assemblée générale extraordinaire, sont priés de déposer leurs titres jusqu'au 21 juin 1931, dans l'un des endroits suivants: MM. Lombard, Odier & Cie., Corratierie 11, Genève; Gradine Holding S. A., 22, Place Vendôme, Paris; Internationale Gradine A. G., Amsterdam, Succursale à Berlin W. 62, Budapeststrasse 1; A. B. Emissionsinstitutet, Stockholm; Skandinaviska Kreditaktiebolaget, Göteborg; M. Sejersted Bødtker, Oslo.
 Les actionnaires ayant effectué ce dépôt doivent produire au conseil un récépissé de dépôt. (34554 Lz) 1658 i
 Genève, le 30 mai 1931. **Le conseil d'administration.**

Société Anonyme des Chocolats de Montreux
Séchaud & Fils
 Le dividende de l'exercice 1930 est payable dès le 1^{er} juin par fr. 15.— moins le timbre à la Banque de Montreux, contre présentation du coupon N° 18. (8052 M) 1664 i
 A cette occasion les actions seront échangées contre de nouveaux titres.